

SEIT
2011



ART. WALLENSTEINPLATZ
BILDER. WORTE. TÖNE

AM 20. IM 20.

TERMIN	Dienstag, 20. Februar 2018, 20 Uhr
WO	Osteria Allora Wallensteinplatz 5, 1200 Wien
WAS	NEU & SPANNEND – Lesung & Buchpräsentation (Thriller- und Krimi-Neuerscheinungen)
WER	Gabriele SCHILLINGER „Eine mysteriöse Entführung“ „Anja – das Geheimnis einer Familie“ Günther ZÄUNER „Halbseidenes historisches Wien“. 23 historische Bezirkskrimis „Paragraf 301. Das Heulen der grauen Wölfe“ – Ein Kokoschansky-Krimi Vernissage Gabriele SCHILLINGER „Florale Strukturen“ – Farben & Formen der Natur – Malerei, Skulptur Die Ausstellung ist bis Mitte März 2018 täglich von 11.30 – 24 Uhr zu besichtigen.

WWW galeriestudio38.at/KUNST_20 galeriestudio38.at/LITERATUR_20

Ein breites Spektrum spannender Bücher und neuer Bilder!

Am 20. Februar sorgen Gabriele Schillinger und Günther Zäuner bei bilder.worte.töne mit ihren Neuerscheinungen von Thriller und Krimis wieder für Spannung. Gabriele Schillinger hat neben ihren literarischen Werken eine Serie von Malerei zum Thema „Farben und Formen der Natur“ geschaffen, die sie gemeinsam mit einigen Skulpturen erstmals ausstellt.

Im neuen Buch von Gabriele Schillinger mit dem Titel „Eine mysteriöse Entführung“ hofft eine junge Frau nach mehreren Schicksalsschlägen mit einem neuen Partner ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen. Sie wird jedoch entführt und in ein Haus auf dem anderen Kontinent verschleppt. Wer war dieser unbekannte Entführer und was wollte er bloß von ihr?

In „ANJA – Das Geheimnis einer Familie“ schreibt Schillinger über ein Mädchen, das am Dachboden ihrer Eltern eingesperrt und abgeschottet von der Umwelt lebt. Als alles gut zu werden scheint, gerät ihr Retter in den Verdacht, ein Serienmörder zu sein...

„Paragraf 301“ von Günther Zäuner richtet sich gegen Erdogans Politik in der Türkei. Der Wiener TV-Journalist Heinz Kokoschansky gerät mit seiner kritischen Berichterstattung ins Visier Ankaras. Plötzlich wird auch die rechtsextreme Organisation der „Grauen Wölfe“ aktiv, der türkische Geheimdienst MIT nimmt sich Kokoschansky und seine Familie vor...

In „Halbseidenes historisches Wien“ lädt Zäuner auf eine spannende Zeitreise durch die Wiener Bezirke ein. Die Krimihandlung beginnt 197 nach Christus in Vindobona (1. Bezirk) und führt durch alle wichtigen Epochen. Im 23. Bezirk befindet man sich im Jahr 2017. Die Kombination von Krimi mit historischem Hintergrund am Schauplatz Wien ist in dieser Form einzigartig. Der Nachfolgeband „Halbseidenes kaiserliches Wien. 12 Bezirkskrimis aus dem Fin de Siècle“ erscheint im März 2018.

Erstmals stellt Gabriele Schillinger teils großformatige Blumenbilder in Acryl- und Ölmalerei aus, in denen sie sich auf Farben, Formen und Strukturen von Blüten und Blättern konzentriert und diese leicht verfremdet. Dadurch ergibt sich der einzigartige Charakter und unverwechselbare Stil der floralen Kompositionen. Die Skulpturen aus Speckstein muten wie verschlungene Gewächse an.

KURZBIOGRAPHIEN

Geboren in Wien, ist Gabriele Schillinger als bildnerische Künstlerin im Bereich Malerei und Skulptur sowie als Autorin von Büchern mit spannendem und geheimnisvollem Inhalt kreativ tätig. Landschaften (Griechenland), Natur, Tiere, Menschen und Erotik sowie Stillleben zählen zu ihren Lieblingsmotiven in der Malerei. Zahlreiche Reisen zu unterschiedlichen Kulturen und Landschaften und die Liebe zu Griechenland, wo sie mehrere Jahre ein Wiener Kaffeehaus führte, fließen ebenfalls in ihre Werke ein.

Günther Zäuner lebt in Wien. Er studierte Klassische Philologie, Geschichte und Zeitgeschichte und genoss eine musikalische Ausbildung. Er ist freier Schriftsteller, Dokumentarfilmer, Journalist und Autor der erfolgreichen „Kokoschansky“-Thriller; mehrere Sachbücher; spezialisiert auf Organisierte Kriminalität, Geheimdienste, Drogen, Sektenunwesen, Rechtstextremismus, Terrorismus und Politik; Drehbücher und Theaterstücke; zahlreiche Kurzkrimis in Anthologien; zahlreiche TV-Beiträge und Dokumentationen. Mitglied im PEN-Club Österreich, Österreichischer Schriftstellerverband, Syndikat (Autorenvereinigung für deutschsprachige Kriminalliteratur), IG Autoren, AIEP.

PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE WENN NICHT ANDERS ANGEZEIGT: © KUNST-PROJEKTE

KONTAKT: Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155 Tel. 0680.128.2380

Diese AUSSENDUNG erfolgt im Namen der jeweiligen Künstlerinnen und Künstler. Sie soll KUNST und KULTUR einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen. Sollten Sie in Zukunft dennoch keine elektronischen Informationen mehr von uns erhalten wollen bzw. ist Ihre E-Mail-Adresse irrtümlich in unseren Verteiler geraten, so bedauern wir dies sehr. Mit dem Betreff ABMELDEN an können Sie sich aus dem Verteiler austragen. Achten Sie in diesem Fall darauf, dass Sie sich mit der E-Mailadresse abmelden, an die diese E-Mail zugestellt wurde.